

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der für die Datenverarbeitung Verantwortliche ist der Trink- und Abwasserzweckverband Vorharz (nachfolgend nur noch „TAZV“ oder „wir“ genannt), Tränkestraße 10 in 38889 Blankenburg. Sie erreichen unser Personalwesen telefonisch unter 03944 - 9011-317 oder per E-Mail an: jobs@tazv-vorharz.de.

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie per Post unter der o.g. Anschrift mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragte“ oder per E-Mail unter: datenschutz@tazv-vorharz.de.

2. Datenverarbeitung durch den TAZV

2.1 Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung durch den TAZV sind die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), das geltende Landesdatenschutzgesetz in Verbindung mit weiteren arbeitsrechtlichen Gesetzen. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach der DSGVO durch den TAZV sind:

- Artikel 6, Absatz 1, Buchstabe a) DSGVO im Rahmen von Einwilligungen (z.B. Kontaktaufnahme zu Bewerbern)
- Artikel 6, Absatz 1, Buchstabe b) DSGVO zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen und vertraglicher Pflichten
- Artikel 6, Absatz 1, Buchstabe c) zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen (z. B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten, gesellschafts-, datenschutz- und zivilrechtliche Verpflichtungen oder aufsichtsrechtliche Vorgaben unter Beachtung der jeweiligen gesetzlichen Regelungen)
- Artikel 6 Absatz 1, Buchstabe e) DSGVO zur Erfüllung von Aufgaben im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt (z. B. Ermittlung von bestmöglichen Kandidaten für vakante Stellen, Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und/oder Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten).

Soweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte, vorher genannte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit formlos mit Wirkung für die Zukunft ganz oder anteilig widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

2.2 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen

Der TAZV verarbeitet personenbezogene Daten zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens mit interessierten Bewerbern zur Besetzung entsprechender Stellenangebote und Begründung von Beschäftigungsverhältnissen. Dazu erstellen wir entsprechende Bewerberprofile.

Weiterhin verarbeiten wir Ihre Daten aufgrund unseres berechtigten Interesses und/oder Ihrer Einwilligung für bestimmte, vorher genannte Zwecke, soweit Sie der Datennutzung nicht widersprochen haben.

2.3 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten sind die Personalverwaltung, die Verbandsgeschäftsführung, der Personalrat und der zuständige Vorgesetzte sowie ggf. die Verbandsversammlung, Schwerbehindertenvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte. Eine Übermittlung an ein Drittland oder an eine internationale Organisation erfolgt derzeit nicht und ist nicht geplant.

2.4 Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens durch den TAZV nur, soweit erforderlich, für eine bestimmte Zeit gespeichert (maximal 6 Monate). Eine Aufbewahrung darüber hinaus erfolgt nur mit Ihrer Einwilligung.

Sind wir entsprechend gesetzlicher Aufbewahrungsfristen verpflichtet, Daten auch über die Beendigung eines Bewerbungsverfahrens hinaus aufzubewahren, werden die dafür notwendigen Daten gesperrt und nicht mehr genutzt. Nach Wegfall der Erforderlichkeit oder Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden personenbezogene Daten gelöscht. Das Recht auf Widerspruch bleibt davon unberührt. Wir speichern und verarbeiten Daten auf Basis einer Einwilligung bis zum Widerruf. Bei einem berechtigten Widerspruch oder dem Widerruf der Einwilligung werden Ihre personenbezogenen Daten unmittelbar gelöscht.

2.5 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens nutzen wir grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO. Zur Besetzung unserer vakanten Stellen analysieren wir wichtige Merkmale Ihrer Bewerbungsunterlagen, um eine Erfolgsvorhersage für die zu besetzende Stelle treffen zu können. Die Bildung von Persönlichkeitsprofilen ist die Basis für eine erfolgreiche Besetzung der vakanten Stellen. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Profilerstellung basiert auf unserem berechtigten Interesse, um eine mögliche Eignung der jeweiligen Bewerber vor einer konkreten und verbindlichen Stellenbesetzung zu prüfen.

2.6 Pflicht zur Bereitstellung und Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ist weder vertraglich noch gesetzlich vorgeschrieben. Zum Zwecke der Kontaktaufnahme und/oder Durchführung des Bewerbungsverfahrens sind Ihre Daten und Informationen jedoch notwendig. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, das Bewerbungsverfahren mit Ihnen durchzuführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zu treffen.

Wir weisen in diesem Zusammenhang daraufhin, dass Ihnen bei einer Verweigerung der Bereitstellung der personenbezogenen Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nur eingeschränkt oder nicht möglich ist.

Sofern eine Angabe freiwillig erfolgen kann, haben wir diese Angabe in den jeweiligen Unterlagen gekennzeichnet. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Basis von Einwilligungen können Sie jederzeit formlos mit Wirkung für die Zukunft ganz oder anteilig widerrufen.

3. Rechte der Betroffenen

3.1 Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung

Alle Betroffenen haben das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO.

Alle Auskunfts-, Berichtigungs- oder Lösungsersuchen stellen Sie bitte unter Angabe Ihres vollständigen Namens und der Anschrift per Post oder E-Mail an: Trink- und Abwasserzweckverband Vorharz, Datenschutzbeauftragte, Tränkestraße 10 in 38889 Blankenburg oder datenschutz@tazv-vorharz.de.

Sie haben zudem die Möglichkeit, sich bei Beschwerden an die für den TAZV zuständige Aufsichtsbehörde, den Datenschutzbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt, zu wenden.

Gemäß Artikel 21, Absatz 1 und 2 DSGVO haben betroffene Personen das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu werblichen Zwecken.

Den Widerspruch können Sie formlos richten an: Trink- und Abwasserzweckverband Vorharz, Datenschutzbeauftragte, Tränkestraße 10 in 38889 Blankenburg oder per E-Mail an: datenschutz@tazv-vorharz.de.